



Sammlung Theaterzettel

Der Kaiser und der Löwe

Schäfer, Walter Erich

1935-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 250

Samstag, den 20. April 1935

Miete C Nr. 19

Festvorstellung zum Geburtstag des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler

Zum ersten Male:

Der Kaiser und der Löwe

Ein Schauspiel in fünf Akten von

Walter Erich Schäfer

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Kaiser Friedrich I. Barbarossa
Kaiserin Beatrix
Philipp zu Heinsberg, Erzbischof von
Köln, Erzkanzler des Reichs
Wichmann, Erzbischof von Magdeburg
Heinrich, genannt der Löwe, Herzog
von Sachsen und Bayern
Welf VI., Oheim Heinrich des Löwen
Dietrich von Landsberg, Markgraf
von der Lausitz
Otto, Markgraf von Brandenburg,
Sohn Albrechts des Bären
Otto, Pfalzgraf von Wittelsbach,
später Herzog von Bayern

Willy Birgel
Elisabeth Stieler

Karl Marx
Fritz Schmiedel

Erwin Linder
Hugo Boissin

Friedrich Hölzlin

Hans Finohr

Karl Hartmann
Herolde, Kriegersleute,

Gunzelin, Graf v. Schwerin bei Heinrich
Hans Jordan / dem Löwen
Konrad, Waffenmeister des Kaisers
Abfalon, Bischof von Roeskilde, Ge-
sandter Waldemars des Großen von
Dänemark
Estrid Erikstochter, Nichte Waldemars
Christian, ein Bauer
Sein Weib
Ein anderer Bauer
Ein Herold
Bodesta
Ugo Visconti, Konsul von Mailand
Kardinallegat des Papstes

Bauern und Kreuzfahrer

Klaus W. Krause
Ernst Langheinz
Joseph Renkert

Hans Simshäuser
Lilo Dietrich
Bum Krüger
Lucie Rena
Joseph Offenbach
Karl Lehmann
Armin Hegge
Hans Simshäuser
Hans Becker

Zeit: um 1176

Bühnenbilder: Hermann Meyer — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.